

1. Lippai, steh auf vom Schlaf

Text und Melodie: aus Tirol, vor 1841
Satz: Gerd Witte

Burlando (♩ = 120) Fine

Sopran
Alt

Tenor
Bass

1. „Lip - pai, steh auf vom Schlaf!“ „Was_ ist denn

1. „Lip - pai, steh auf vom Schlaf!“
2. „Die Mu - sik währt schon la,“
3. „Beth - le - hem heißt der
4. „So schön ist_ keins

11

da? „Mich wun - dert's, dass d'schla-fen kannst!“ „Ich_ s...“ „... mir auf die_ Weid,

da? „Mich wun - dert's, dass d'schla-fen kann nicht.“ „Trag dein Pfei - fen_ auch mit g'sagt?“ } „Ich hab's vom En - gel Kind.“ } „Dass's auf_ dem Heu muss, ...“ „...“

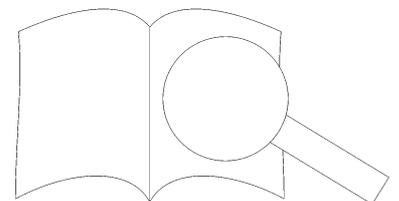
„Geh mit mir auf die Weid,
„D'En-gel, die sin - gen obn:
„Ein Jung-frau keusch und rein
„Ich tu die Mut - ter fragn,

18

poco tenuto *p a tempo*

schau, was's ... S'ist so_ licht_ wie am Tag.“ „Was_ war_ das?“

der_ geit. S'ist so licht wie am Tag.“
und ge - born. Wenn's der Mes - si - as wär!“
Mut - ter_ sein dort, wo der Stern_ brinnt.'
mir darf_ tragn. Ich hätt' die größ - te Freud.“



2. Still, still, still

Text: aus dem Salzkammergut
Melodie: nach Süß (1819)
Satz: Gerd Witte

Amabile (♩ = 84)

Sopran solo *



- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Still, still, still, weils Kind-lein schla-fen will. | Ma - ri - a tut es nie - der - |
| 2. Schlaf, schlaf, schlaf, mein lie - bes Kind-lein, schlaf! | Die En - gel tun schön mu - si - |
| 3. Groß, groß, groß, die Lieb ist ü - ber - groß. | Gott hat den Him-mels-thron ver - |
| 4. Auf, auf, auf, ihr A-dams - kin - der, auf! | O fal - let Je - su all zu - |
| 5. Wir, wir, wir, wir ru - fen all zu dir. | Tu uns des Him-mels Reich auf - |

14

Da capo dal segno



- | | |
|--|--|
| sin - gen, ih - re keu - sche Brust dar - brin - gen. | Still, still, still, weils Kind-lein schla - fer |
| zie - ren, vor dem Kind-lein ju - bi - lie - ren. | Schlaf, schlaf, schlaf, mein lie - bes Kind |
| las - sen und muss rei - sen auf der Stra - ßen. | Groß, groß, groß, die Lieb ist |
| Fü - ßen, weil er für uns d'Sünd tut bü - ßen. | Auf, auf, auf, ihr A - dams |
| schlie - ßen, wenn wir ein - mal ster - ben müs - sen. | Wir, wir, wir, wir ru - f |

* Kann auch chorisch mit kleiner Besetzung gesungen werden

3. Josef, lieber Josef mein

Melodie im 14. Jahrhundert
„resonet in laudibus“
Satz: Gerd Witte

♩ = 48



- | | | |
|-----------------|--------------------------------------|--------------------------------|
| Sopran | 1. Jo - sef, lie - ber Jo - sef mein | gen mein Kin - de - lein, |
| Bass | 2. Ger - ne, liebe Ma - ri - in, | ge - gen dein Kin - de - lein, |
| Sopran und Bass | 3. Nun freu dich, christ - li - | me - li - sche Kö - nig klar |

6



- | | |
|--------------------------------------|---|
| Gott, der müs - se dein Loh - ner s | ein - rich, der Jung - frau Kind Ma - ri - a. |
| dass Gott müs - se mein Loh - ner se | ge - reich, der Jung - frau Kind Ma - ri - a. |
| nahm die Mensch - heit an | ge - bar die rei - ne Magd Ma - ri - a. |



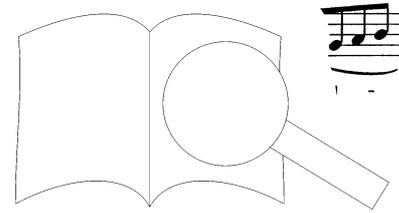
- | | | |
|------|------------------------------------|-----------|
| Ei - | u - se, lie - bes Kin - de - lein, | sau - se, |
|------|------------------------------------|-----------|



- | | | |
|---------|--------------------------------------|-------|
| ei - a, | sau - se, lie - bes Kin - de - lein, | sau - |
|---------|--------------------------------------|-------|



- | | |
|--------------------------------------|-------|
| sau - se, lie - bes Kin - de - lein, | sau - |
|--------------------------------------|-------|



18 *poco rit.* **Tempo primo** **Tempo primo**
 1.2. 3. Coda 4

sau - se, sau - se, sau - se, lie - bes Kin - de - lein. lein.
 - se, sau - se, sau - se, lie - bes Kin - de - lein. lein.
 8 - se, sau - se, sau - se, lie - bes Kin - de - lein. lein.
sempre pp
 sau - se, sau - se, sau - se, lie - bes Kin - de - lein. lein.

4. Auf dem Berge da geht der Wind

Volkslied aus Obers...

$\text{♩} = 112$ 1

1. Auf dem Ber - ge da geht der Wind, da wiegt d' mit
 2. Und die En - ge - lein sehn ihr zu und schü' die' Sie

1. Auf dem Ber - ge da geht der Wind, Ma a ihr Kind mit
 2. Und die En - ge - lein sehn ihr zu schu - lein die Ruh. Sie

7

ih - rer schloh - en - gel - wei - ße - zu - kein Wie - gen - band.
 brin - gen ihm Blu - men vom Pa - das Kind - lein so ru - hig und süß.

ih - rer schloh - en - gel - we - ße hat da - zu - kein Wie - gen - band.
 brin - gen ihm Blu - men vom Pa - rum schläft das Kind - lein so ru - hig und süß.

11 Solo (Sopran) *pp*
 sef mein, ach, hilf mir wie - gen mein Kin - de - lein."
 Solo (Bass) *f*
 „Wie soll ich dir denn dein

17 *poco rit.* *f*

Chor Sc
 1

Kind - lein wiegn, ich kann ja kaum sel - ber die Fin - ger biegn." Schum - schein, schum - schein.

5. Der Heiland ist geboren

Text: Str. 1: aus Oberösterreich
 Str. 2-4: aus der Grafschaft Glatz
 Melodie: Innsbruck 1881/83
 Satz: Gerd Witte

Giubiloso (♩ = 120)

2

Chor

c.f.

1.

f

Solo

1. Der Heiland ist ge - bo - ren, freu dich, du Chris - ten - heit; sonst
 wärn wir gar ver - lo - ren, in al - le E - wig - keit.

freu dich, du Chris - ten - heit;
 in al - le E - wig - keit.

11

2.

Chor

Solo

Freut euch von Her - zen, ihr Chris - ten all, komm K. den Stall; freut

kommt her zum

20

zum Kind - lein in den Stall.

euch von Her -

zum Kind - lein in den Stall.

auserkoren, freu dich, du Christenheit,
 stall geboren, hat Himmel und Erd erfreut. Freut euch ...

engel lieblich singen, freu dich, du Christenheit,
 gute Botschaft bringen, verkündigen große Freud! Freut euch ...

Der Gnadenbrunn tut fließen, freu dich, du Christenheit,
 tut alle das Kindlein grüßen, kommt her zu ihm mit Freud'

